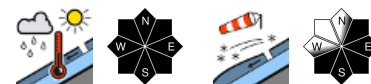


Sehr hochgelegene Tribschneeproblem, darunter lokal Nassschneeproblem!

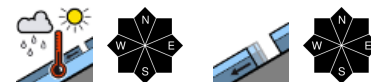


Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrigas, Haller Mauern



1400 m

Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



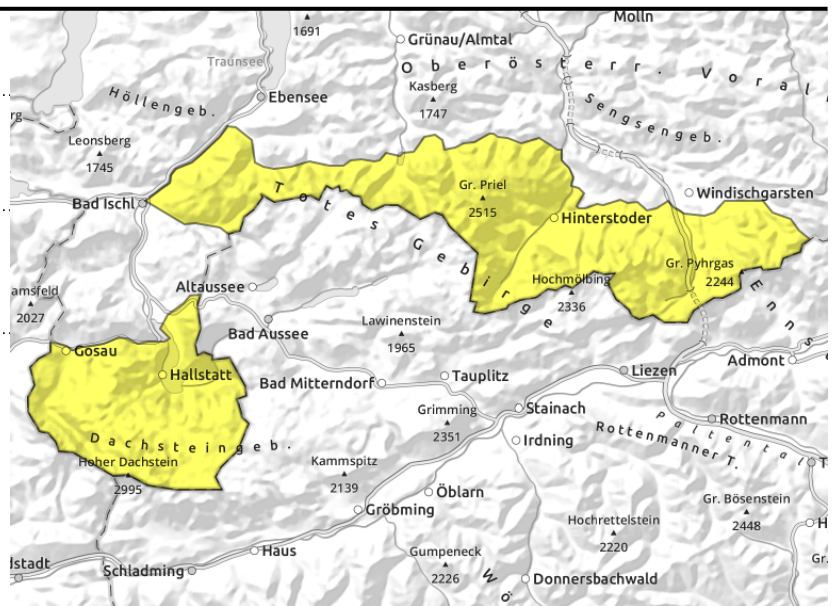
Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



aus nicht entladenen Hängen



lokale Gefahrenstellen sehr hochgelegen



Sehr hoch gelegenes Tribschneeproblem, darunter lokal spontane Lawinen!

Unter der Schneefallgrenze haben sich bereits viele Hänge mit dem Regen entladen. Aus nicht entladenen Hängen sind mit den sehr milden Temperaturen und der Einstrahlung weiterhin Nassschneelawinen möglich. Auf steilen vergrasteten Hängen kann die Schneedecke direkt am Boden als Gleitschneelawinen abrutschen. In den tiefen Lagen liegt zu wenig Schnee für relevante spontane Lawinen.

Nur über der Schneefallgrenze (rund 2300 m) konnte sich Tribschnee bilden. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in den Kammlagen, hinter Geländekanten und in verfüllten Mulden und Rinnen. Überwiegend betroffen sind der Ost- und Südsektor. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist insbesondere bei großer, im extremen Gelände auch bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

Über der Schneefallgrenze (rund 2300 m) konnte sich frischer Tribschnee bilden. Die Bindung zur oberflächlich oft harten Altschneedecke ist nicht immer ausreichend. Mit den sehr milden Temperaturen und der Einstrahlung wird sich der Neu- und Tribschnee hier setzen können. Unter der Schneefallgrenze ist die Schneedecke stark von Regen geprägt. Sie ist oft feucht bis nass und auch durchnässt. Somit hat sie ihre Festigkeit verloren. In den tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut bzw. ist es auch schon aper. Über Nacht kann sich ein Harschdeckel bilden, der dann bald wieder aufweicht.

Wetter

Am Freitag scheint im Bereich meist die Sonne, Restwolken lösen sich bald auf. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark, in den Gipfelregionen der hohen Berge kann der Westwind zum Teil stark wehen. In 1500 m bis zu 10 Grad, in 2000 m bis zu 7 Grad.

Am Samstag scheint auf den Bergen oberhalb der Hochnebeldecke meist die Sonne. Es weht lebhafter Westwind und in den Gipfelregionen kräftiger Nordwestwind. In 1500 m hat es zu Mittag 4 Grad, und in 2000 m 2 Grad. Am Nachmittag steigen die Temperaturen an.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

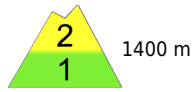


Exposition



31.12.2021

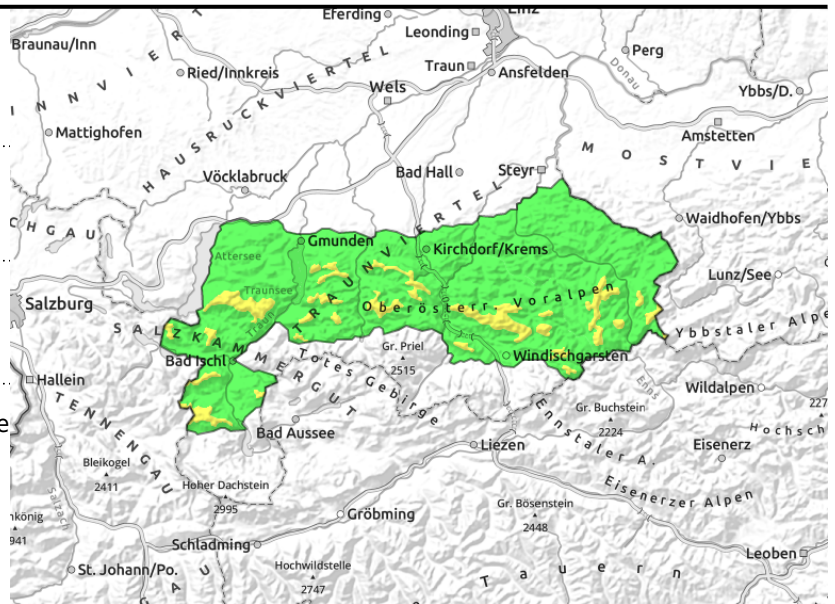
Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Kalmberg, Katergebirge



aus nicht entladenen Hängen



aus steilem Grasmattengelände



Aus nicht entladenen Hängen sind spontane Lawinen möglich!

Die Schneefallgrenze lag über den Gipfeln. Viele Hänge haben sich bereits mit dem Regen entladen. Aus nicht entladenen Hängen sind mit den sehr milden Temperaturen und der Einstrahlung weiterhin Nasslawinen möglich. Auf steilen vergrasteten Hängen kann die Schneedecke direkt am Boden als Gleitschneelawinen abrutschen. In den tiefen Lagen liegt zu wenig Schnee für relevante spontane Lawinen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneefallgrenze lag über Gipfel. Somit hat der Regen die Schneedecke in allen Höhenlagen stark geprägt. Sie ist oft feucht, in den mittleren Lagen nass und auch durchnässt. Sie hat ihre Festigkeit verloren. In den tiefen Lagen wurde die Schneedecke stark abgebaut bzw. ist es auch schon aper. Über Nacht kann sich ein Harschdeckel bilden, der dann bald wieder aufweicht.

Wetter

Am Freitag scheint im Bereich meist die Sonne, Restwolken lösen sich bald auf. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig stark, in den Gipfelregionen der hohen Berge kann der Westwind zum Teil stark wehen. In 1500 m bis zu 10 Grad, in 2000 m bis zu 7 Grad.

Am Samstag scheint auf den Bergen oberhalb der Hochnebeldecke meist die Sonne. Es weht lebhafter Westwind und in den Gipfelregionen kräftiger Nordwestwind. In 1500 m hat es zu Mittag 4 Grad, und in 2000 m 2 Grad. Am Nachmittag steigen die Temperaturen an.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

